

Bildung: Heinrich-Lanz Schule II feiert 50 Jahre PTA-Ausbildung / Größte Lehrapotheke in Baden-Württemberg ist besonders wirklichkeitsnah eingerichtet

Fast wie im Arbeitsalltag lernen

Von unserer Mitarbeiterin
Bianca Leib

Am 22. Oktober 1968 fand der erste Schultag einer Klasse der pharmazeutisch-technischen Assistenten (PTA) in Baden-Württemberg statt. Gleichzeitig mit einer Stuttgarter Bildungseinrichtung wird die Heinrich-Lanz Schule II (HLS II) zum Pionier auf diesem Gebiet. 50 Jahre später lädt die Schule zum Jubiläum ein. Vertreter der Stadt, des Gemeinderates sowie viele ehemalige Lehrkräfte sind für die Feierlichkeiten vor Ort. Mittlerweile stellt die PTA-Ausbildung die größte Schülergruppe der HLS II. Derzeit werden fünf Klassen unterrichtet.

Noch erfreulicher für Lehrer und Schüler ist jedoch die Einweihung der neuen Lehrapotheke. Schulleiter Bernhard Stauder erzählt, dass er auf diese „besonders stolz“ sei. Seine Kollegin Beate Jost fügt an, dass „wir von so einem Raum nie zu träumen gewagt hätten“. Ganz nach dem Motto „die Ersten werden die Letzten sein“ war die HLS II bisher die einzige Schule in Baden-Württemberg ohne Lehrapotheke. Da eine solche aber Voraussetzung für das technische Berufskolleg PTA ist, mussten alle Verantwortlichen bisher kräftig improvisieren. „20 Jahre lang wurde das Fach Apothekenpraxis in unserem Computerraum gelehrt“, verdeutlicht Beate Jost, Lehrerin des Fachs, die erschwerten Bedingungen.

Eigeninitiative bringt Lösung

Bisher scheiterte eine Umsetzung am fehlenden Raum und einer finanzierbaren Einrichtung. Das sehnsüchtige Warten hat sich aber gelohnt: „Jetzt haben wir die größte und realistischste Lehrapotheke in ganz Baden-Württemberg“, freut sich Stauder. Vor etwa einem Jahr löste ein Umzug des Schülerkiosks im Zuge der Brandschutzsanierung das Platzproblem. Auf ein bezahlbares Inventar wurde der Lehrer Usamah Abdullah im Internet aufmerksam. Eine gerade geschlossene Apotheke in Chemnitz wollte ihre Einrichtung verkaufen und fand mit



Eine Szene aus dem Apothekenalltag (v.l.): Luisa Worobjow hält sich im Hintergrund, während Johanna Börner von Aida Schreiter beraten wird.

BILD: BLUETHNER

PTA-Ausbildung in Mannheim

■ Die pharmazeutisch-technischen Assistenten sind heute die größte in Apotheken tätige Berufsgruppe.

■ Die Nachfrage nach der Ausbildung an der HLS II so groß, dass vor dem Beginn des laufenden Schuljahres eine weitere Klasse genehmigt wurde. Mittlerweile werden hier fünf PTA-Klassen unterrichtet.

■ In Mannheim wird die Ausbildung auch von einem privaten Bildungsträger angeboten.

■ Die Ausbildung zum PTA dauert zweieinhalb Jahre.

■ Die Lehrkräfte an der HLS II kommen überwiegend aus der beruflichen Praxis. bl

der HLS II in Person von Abdullah einen dankbaren Abnehmer. Dieser kümmerte sich in Absprache mit der Schulleitung um den Verkaufs- und Transportprozess. „Ohne ihre Eigeninitiative wäre unser lang er-

sehnter Wunsch nicht in Erfüllung gegangen“, bedankt sich Stauder bei seinem jungen Kollegen. Lehrkräfte des Fachbereichs Maler und Lackierer, Mathias Witte und Hans Schäfer, haben die Apothekenschränke nach

Reparatur und Aufbau neu angestrichen und Schriften ausgetauscht. Außerdem haben sie das Apothekenschild gestaltet und angefertigt. Insgesamt hat die Schule etwa 30 000 Euro investiert. Neben den Arbeiten am Inventar selbst mussten auch Laptops mit einer Apothekensoftware, eine WLAN Verbindung sowie neue Tische und Stühle finanziert werden.

„Der Raum ist für die Schüler und Lehrer hier eine echte Motivation. Das haben wir schon beim Einräumen der Regale bemerkt“, beschreibt Beate Jost die Wirkung der neuen Lehrapotheke. Zum Abschluss der Veranstaltung dürfen vier Schülerinnen aus dem zweiten Lehrjahr allen Anwesenden die

Früchte der neugewonnenen Motivation präsentieren. In zwei Gruppen simulieren sie ein Beratungsgespräch aus dem Apothekenalltag. Die erste Patientin wünscht die „Pille danach“, die zweite kommt mit einem Rezept für ein Antibiotikum bei starken Halsschmerzen.

In ihrer Rede macht Beate Jost sofort auf das nächste Renovierungsprojekt der Schule aufmerksam: „Wir sind die einzige Schule in Baden-Württemberg, deren Labore noch im Originalzustand von 1968 sind.“ Abschließend blickt Bernhard Stauder noch einmal positiv in die Zukunft: „Auf weitere 50 Jahre gute Ausbildung!“ Und auch Beate Jost freut sich schon „auf die Arbeit hier in der Lehrapotheke.“

ANZEIGE